

Für's neue Jahr wünschen wir

**... soviel Glück wie der Regen Tropfen hat
... soviel Liebe, wie die Sonne Strahlen hat**



**Ein guten Start ins Jahr 2011
das wünscht Ihnen - und Euch - allen**

Hans-Dieter Wankmüller

**stellvertretend für das
SBVV-Präsidium**

INHALTSVERZEICHNIS



<u>Themen:</u>	<u>Seiten</u>
Termine im Überblick	4
Vom Präsidium	5
Von der ARGE	6
Von der Jugend	8
Vom Spielbetrieb	11
Vom Lehrwesen	12
Aus der Regelecke	14
Vom Beach-Platz	15
Partner-News	16
Titelstory: Ballspiel-Symposium 2010	21

Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!

Termine im Überblick

Sonntag, den 20.2.2011

SBVV-Seniorenmeisterschaften in Bad Dürkheim

Freitag, den 4.3.2011

Anmeldeschluß für kombinierte C/B-Trainer-Ausbildung für Leistungssportler

Donnerstag, den 31.3.2011

Anmeldeschluß für Trainer-Fobi in Steinbach

Urlaub:

Die Geschäftsstelle ist nicht besetzt:

- vom 14. – 16. März 2011
DVV-Geschäftsführertagung in München

Geschäftsstelle:

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
c/o. Andrea Greguric
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim
Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487
E-mail: info@sbvv-online.de
Internet: www.sbv-online.de

Präsenzzeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr

SBVV-Bankverbindung:

Sparkasse Salem-Heiligenberg,
BLZ: 690 517 25, Konto-Nr: 2025500

SBVV - Verbandsgericht:

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim

IMPRESSUM

Herausgeber: Südbad. Volleyball-Verband e.V.
Redaktion: Andrea Greguric
Verlag: Verlag Sport und Freizeit,
Postfach 42, 78441 Konstanz
Druck: Maus Druck & Medien GmbH, KN
Auflage: 900 Stück

Redaktionsschluß für die Ausgabe
März/April 2011
ist der **10. Februar 2011**

Das Präsidium

Präsident: Hans-Dieter Wankmüller,
Tel.: 0761/2177784;
E-mail: vorsitzender@sbvv-online.de

Vizepräsident Sport: Harald Schuster,
Tel.: 07533/3367; Fax: 07533/4157;
E-mail: Sportwart@sbvv-online.de

Vizepräsidentin Finanzen: Kerstin Erens;
Tel. 07556/5194; Fax: 07553/821334
E-mail: Kassenwartin@sbvv-online.de

Pressesprecher: Reiner Jäckle,
Tel. 0177/7865955
E-Mail: pressesprecher@sbvv-online.de

Schulsport: Christine Hogenmüller
Tel. 0781/2508206
E-mail: Schulsportreferentin@sbvv-online.de

Lehrbeauftragter: Diego Ronconi
Tel. 0151/11514117
E-mail: lehrwart.nvv@volleyball-nordbaden.de

Spielwart: Jan Friedrich
Tel. 07633/8062206,
E-mail: Spielwart@sbvv-online.de

Jugendwart: Frank Trommer;
Tel. 07461/162120 Fax: 07461/162150;
E-mail: Jugendwart@sbvv-online.de

Passwart: Traugott Scheuerpflug,
Vogesenstr. 5, 79211 Denzlingen, Tel.: 07666/4523
E-mail: passwart@sbvv-online.de

Schiedsrichterwart: Klaus Erdmann;
Tel.+ Fax: 07733/7403;
E-mail: Schiedsrichterwart@sbvv-online.de

Regionalschiedsrichterwart: Volker Schiemenz
Tel. 7621/5835963, Fax: 76217927850
E-mail: volker.schiemenz@sbvv-online.de

Beachwart: Martin Schaffner,
Tel. und Fax: 07621/168404;
E-mail: Beachwart@sbvv-online.de

BFS-Wartin: Das Amt ist nicht besetzt!

Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:
Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933
E-mail: hanspeter-schwab@t-online.de

Vorsitzender Bezirk West:
Thomas Hemmerling-Böhmer, Tel. 0172/761 6553
E-mail: tom.hb@gmx.de

VOM PRÄSIDIUM

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer,



Vorstand und Präsidium des Südbadischen Volleyballverbandes grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen für das vor uns liegende Jahr 2011 alles Gute. Wenn auch keine Olympischen Spiele anstehen und die letzte Fußballweltmeisterschaft (der Herren) gerade mal ein halbes Jahr zurückliegt bringt auch das neue Jahr wieder seine Höhepunkte mit sich. Nein! Ich denke nicht an die Fußballweltmeisterschaft der Damen in Deutschland (auf die wir uns natürlich auch freuen) Ich denke an die Jubiläen, die wir bei uns selbst feiern können.

Im Herbst 1971 wurde der Südbadische Volleyballverband gegründet, das heißt, dass wir im nächsten Jahr unser 40-jähriges Jubiläum feiern werden. Auch wenn wir damit nicht zu den ältesten Landesverbänden im Deutschen Volleyballverband gehören, haben wir doch schon eine ordentliche Wegstrecke zurückgelegt. Und es gibt immer noch einige unserer "Gründungsväter", die auf die eine oder andere Weise immer noch aktiv dabei sind. Stellvertretend für andere denke ich an unser Ehrenmitglied Erwin Rieker, der heute noch wenn irgend möglich keine Präsidiumssitzung auslässt, und uns jederzeit - wenn auch unaufgeregt im Hintergrund- mit seinem Rat zur Verfügung steht. Oder an Traugott Scheuerpflug, der - nach vielen anderen Ämtern- bis heute als Passwart im Präsidium des Verbandes mitarbeitet. Dann ist da noch Uwe Schütt, der erst im Mai 2010 sein Amt als Pressewart des Bezirk Schwarzwald-Bodensee niedergelegt hat und dem Volleyballsport weiterhin über seinen Verein TV Villingen verbunden bleibt.

Ihnen allen, aber auch den vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen gilt zum Beginn des neuen Jahres mein herzliches Dankeschön für die Arbeit, die sie in den letzten 40 Jahren für unseren Verband und vor allem für unseren Volleyballsport geleistet haben. Dies schließt selbstverständlich auch alle diejenigen mit ein, die noch nicht ganz so lange dabei sind.

Persönlich bedanken möchte ich mich dabei - wie immer- besonders bei meinen Mitarbeitern in Vorstand und Präsidium, vor allem aber auch bei unserer Geschäftsführerin Andrea Greguric. Und hier kommt gleich noch ein weiteres Jubiläum auf uns zu, denn im Jahr 2011 feiert Andrea Greguric ihr 10-jähriges Dienstjubiläum als Geschäftsführerin des Südbadischen Volleyballverbandes. Ein guter Zeitpunkt für ein Extradankeschön an diejenige, die nicht nur die Vorstands und Präsidiumsmitglieder in Ihrer täglichen

Arbeit unterstützt, sondern auch allen Volleyballerinnen und Volleyballern in Südbaden tagtäglich als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.

Lassen Sie mich zum Schluss aus dem Jubiläumssinno zum 25-jährigen Verbandsjubiläum zitieren. Unser damaliger Präsident Hans-Dieter Pelizäus schrieb:

"Die vergangenen 40 (im Original 25) Jahre haben gezeigt, dass sich ein Sportverband in ständiger Weiterentwicklung befindet, dass Zielsetzungen und Rahmenbedingungen sich ändern und auftretende Probleme nach neuen Lösungen und Wegen verlangen. Wir bitten Sie, mit uns zusammen die Zukunft des Volleyballsports in Südbaden mit zu gestalten und weiter zu entwickeln."

In diesem Sinne grüßt Sie - grüßt Euch - sehr herzlich

Hans-Dieter Wankmüller
- Präsident des SBVV -

VON DER GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Volleyball-Freunde,

schon wieder ist ein Neues Volleyball-Jahr angebrochen. Im April 2011 bin ich nun schon 10 Jahre beim SBVV und manchmal frage ich mich, wo die Zeit nur geblieben ist. Für mich ist das ein gutes Zeichen, denn es kam nie Langeweile auf und ich kann mich nicht daran erinnern, einmal nicht gerne ins Büro gegangen zu sein. Mein Fazit: Die Arbeit macht mir immer noch riesig Spaß und das ist und bleibt mein ganz persönlicher „Traumjob“!

Herzlichen Dank dem gesamten SBVV-Präsidium für das entgegen gebrachte Vertrauen und die Tatsache, dass ich die Geschäfte nach meinen Möglichkeiten und Vorstellungen führen kann. Ich weiß es zu schätzen!

Bedanken möchte ich mich abschließend noch bei allen für die vielen lieben Weihnachtsgrüße die ich per Brief, Mail oder im persönlichen Gespräch bekommen habe.

Alles Gute für das Jahr 2011
wünscht Euch

Andrea Greguric

VON DER ARGE

Sichtung der C/D-Kader der Deutschen Volleyballjugend

Im November wurden in Kienbaum die neuen C/D-Kader der Deutschen Volleyballjugend gesichtet. Bei den Jungs waren dies die Jahrgänge 95/96, bei den Mädchen die Jahrgänge 96/97..

Jungs:

Aus Baden-Württemberg waren 9 Jungs eingeladen, von denen jeweils vier in den offiziellen D/C-Kader bzw. zusätzlich installierten Perspektivkader nominiert wurden!

Also Glückwunsch an die erfolgreichen Spieler und deren Vereins- und Auswahltrainer!

Mädchen

Von Südbaden wurden drei Mädchen zur Sichtung eingeladen. Dabei wurde Nadia Jäckle vom TV Villingen zum offiziellen Kader nominiert, Svenja Hoffmann (SV Kirchzarten) kam in den Perspektivkader.



Nadia Jäckle
(TV Villingen)



Svenja Hoffmann
(SV Kirchzarten)

**Wir gratulieren allen Spielern und Spielerinnen und wünschen weiterhin viel Erfolg!
Herzlichen Glückwunsch auch an deren Vereins- und Auswahltrainer!**



Die erfolgreiche BaWü-Delegation (v.l.n.r.):

Figgemeier Heiko FC Kirchhausen/TV Hausen, Angele Moritz VC Baustetten (DVJ Perspektivkader)
Wanek Luca TSV Mutlangen/VfB Friedrichshafen (DVJ D/C-Kader), Faas Marvin VfB Friedrichshafen (DVJ D/C-Kader), Jalowitzki Jan VfB Friedrichshafen (DVJ Perspektivkader), Sandmeier Jens TS Durlach (DVJ D/C-Kader), Haußmann Steffen TV Unterboihingen/GA Stuttgart (DVJ Perspektivkader), Günthör Jakob VfB Friedrichshafen (DVJ D/C-Kader), Hopt Jannis VfB Friedrichshafen (DVJ Perspektivkader)

ARGE-Delegation in Tunesien

In Vorbereitung auf den A-Pokal im Juni 2011 weilte die Landesauswahl Baden-Württemberg (93/94) vom 29.10.-5.11. zum nun schon traditionellen Sportaustausch in Tunesien. In vier ausgeglichenen Spielen traf unser Jungs-Kader auf eine äußerst starke tunesische Mannschaft, die auf Bundesebene mit solcher Qualität sicher nicht zu finden ist. (Afrikameister, bereits für die Jugend WM qualifiziert). Dies kam auffällig in einer äußerst beweglichen Verteidigung und dem leichtfüßigen, dynamischem Angriffsspiel zum Ausdruck. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, vor allem in der Annahme, konnten sich unsere Auswahl aber gut auf das tunesische Angriffsspiel einstellen, sehr effektiv blockieren, in der Feldabwehr steigern und die verteidigten Bälle auch zu Punkten machen. Trotz offensichtlicher Probleme in der Mitte stabilisierte sich im Wochenverlauf der K1 und war vor allem in den knappen Sätzen der Garant für ein phasenweise bemerkenswert sicheres Angriffsspiel. So konnte sich der Bundespokalsieger 2010 stetig steigern und nach der Auftaktniederlage die drei folgenden Spiele für sich entscheiden.

Die Ergebnisse:

1:3 (-22,19,-23,-24)

3:1 (23,19,-17,13)

3:0 (21,21,17)

3:1 (24,28,-15,20)

Das Team:

Jan Zimmermann 93 189 Z TV Rottenburg
Federico Cipollone 94 183 Z VfB Friedrichshafen
Philipp Sigmund 93 193 Z/B TV Eberbach / Y.S. FN
Yannick Harms 94 193 A VfB Friedrichshafen
Phillip Trenkler 93 189 A TV Rottenburg
Lukas Steuerwald 93 179 A/L VC Offenburg
Jonas Hoffmann 93 188 A/L VfB Friedrichshafen
Johannes Elsässer 94 180 L/Z VfB Friedrichshafen
Tim Dobbert 93 202 D/B VfB Friedrichshafen
Frederik Ellspermann 94 195 B VSG Mannheim
Marc Moosherr 94 192 B VfB Friedrichshafen
Adrian Hoffmann 93 191 B VfB Friedrichshafen

Trainer: Michael Mallick

Co-Trainer: Daniel Raabe

Physio: Roland Weitschies



VON DER JUGEND

Jugendmeisterschaften 2011

Termine Südbadische Meisterschaften 2011:

U20 A-Jugend männlich	27.02.2011	Ost
U20 A-Jugend weiblich	27.02.2011	West
U18 B-Jugend männlich	20.02.2011	West
U18 B-Jugend weiblich	20.02.2011	Ost
U16 C-Jugend männlich	26.02.2011	Ost
U16 C-Jugend weiblich	26.02.2011	West
U14 D-Jugend (4x4) männlich	19.02.2011	Ost
U14 D-Jugend (4x4) weiblich	19.02.2011	Ost
U13 E-Jugend (3x3) männlich	21.05.2011	West
U13 E-Jugend (3x3) weiblich	21.05.2011	West
U12 F-Jugend (2x2) männlich	04.06.2011	Ost
U12 F-Jugend (2x2) weiblich	04.06.2011	Ost

Termine Regionalmeisterschaften Süd 2011

Anträge für die Ausrichtung der Regionalmeisterschaften bitte direkt an die Regionaljugendwartin stellen!

U20 A-Jugend männlich	03.04.2011	in Südbaden
U20 A-Jugend weiblich	03.04.2011	in Nordbaden
U18 B-Jugend männlich	17.04.2011	in Württemberg
U18 B-Jugend weiblich	17.04.2011	in Südbaden
U16 C-Jugend männlich	02.04.2011	in Nordbaden
U16 C-Jugend weiblich	02.04.2011	in Württemberg
U14 D-Jugend (4x4) männlich	16.04.2011	in Südbaden
U14 D-Jugend (4x4) weiblich	16.04.2011	in Nordbaden
U13 E-Jugend (3x3) männlich	16.-17.7.2011	RSF in Württemberg
U13 E-Jugend (3x3) weiblich	16.-17.7.2011	RSF in Württemberg

Termine Deutsche Jugendmeisterschaften 2011

U20 weiblich	28.05.-29.05.2011	VC TuS Hirschau
U20 männlich	28.05.-29.05.2011	USC Münster
U18 weiblich	14.05.-15.05.2011	TV Bad Tölz
U18 männlich	14.05.-15.05.2011	SV Lohhof
U16 weiblich	21.05.-22.05.2011	Berlin Marzahner / Berliner TSC
U16 männlich	21.05.-22.05.2011	TuS Biengen/Büdesheim
U14 männlich (4x4)	14.05.-15.05.2011	VC Angermünde
U14 weiblich (4x4)	14.05.-15.05.2011	TSV Taunusstein-Bleidenstadt

BaWü-Spielerrie der Jungs (Jahrgang 97/98)

Die Ausrichtung aller Spielerrieenrunden ist nun gesichert. Dank an alle, die sich um Hallenzeiten bemüht haben! Auch beim letzten Treffen in Rottenburg bei den meisten Teilnehmern ordentliche Fortschritte registrieren. Bis auf die VLW Bezirke Ost und Süd bzw. SBVV Ost waren alle da. Schwerpunkt war diesmal die Annahme im Bagger. Schön zu sehen, dass die Bildung des Spielbretts unter Berücksichtigung des Zeitfaktors (kurzer Weg) mit den entsprechenden Winkelstellungen in Knie-, Hüft-, Rumpf-, Schulter- Arm- und Handgelenken den wenigsten Kindern Probleme bereitet. Vielleicht gelingt es uns ja mit diesem Jahrgang, frühzeitig die Weichen für zeitgemäße Annahmetechniken zu stellen...

Die nächsten Spielerrie für den Jahrgang 97/98:

12.12.10 Murrhardt
BK-Vergleich 22.01.11 Baden, 23.01.11 Württemberg
13.02.11 Rottenburg
27.03.11 Radolfzell
07.05.11 Sindelfingen
02./03.07.11 Tuttlingen
16./17.7. RSF U13

Gruß bis dann
Michael Mallik, Email: michael.mallick@kabelbw.de

BaWü-Spielerrie der Mädchen (Jahrgang 98/99)

85 Mädchen und 18 Trainer und Trainerinnen fanden am 14.11.2010 den Weg in die Stadtmitte-Halle in Sindelfingen. Hier fand der erste Termin der Spielerrie der Mädchenjahrgänge 98 und 99 der Saison 2010/2011 statt. Neben intensivem Training und Spielen der Nachwuchsvolleyballerinnen, fand zwischen den Trainern ein reger Informationsaustausch statt.

Nach einer großen gemeinsamen Erwärmungsrunde erarbeiteten sich die Mädchen mit den Trainern Rainer Eichhorn und Sven Lichtenauer Grundlegendes in den Elementen Block und Verteidigung. Assiiert wurden den beiden von den Kollegen aus allen drei Verbänden. Im Anschluss wurde auf der Basis mehrerer 3:3-Turniere, das Geübte angewandt und durch Sonderregeln vertieft.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass Treffen dieser Art unbedingt wiederholt werden sollen. Der nächste Termin unserer Spielerrie 98/99 findet am Samstag, 9.4.11 in Tuttlingen statt.

Bawue druff!!
S. Lichtenauer, Email: sl@bawuevolley.de



Die Mannschaften des Bezirks West konnten unter der Regie von Kadertrainer Daniel Raabe unter 18 Teams die ersten drei Plätze belegen.

SBVV-BÖRSE

5. VOLLEYBALL JUGEND CAMP

des USC Freiburg

Alter: 12 – 18 (m/w)

15./16.01.2011

Ort: Freiburg, UNI HALLE 1

Anmeldungen (bis 08.01.11) an:

uscvolleyball@aol.com

mehr Infos unter

www.volleyball-freiburg.de

VOM SPIELBETRIEB

Verantwortlich: Edeltraud Heitz
Email. spielwart@sbvv-online.de

Seniorenmeisterschaften 2011

Für die Seniorenmeisterschaften 2011 wurden fristgerecht folgende Mannschaften gemeldet:

- Senioren I:** keine Meldung
- Senioren II:** FT 1844 Freiburg, TV Kappelrodeck, VC Offenburg
- Senioren III:** TV Rheinfelden, TB Bad Krozingen, TB Bad Dürreheim
- Senioren IV:** keine Meldung
- Senioren V:** TB Bad Krozingen

Seniorinnen I: VC Offenburg, SV Waldkirch

Seniorinnen II: keine Meldung

Seniorinnen III: keine Meldung

Eine Qualifikation ist somit nicht erforderlich; die Meisterschaft wird am **So, den 20.02.2011** (siehe Rahmenterminplan) ausgespielt. Die jeweils zwei Erstplatzierten (bei Verzicht ist Weitergabe möglich) in jeder Altersgruppe qualifizieren sich für die Regionalmeisterschaften (RM),.

Seniorinnen I: Der VC Offenburg und der SV Waldkirch spielen die Meisterschaft am **So, den 20.02.2011** um **11:00** Uhr in der Salinensporthalle in Bad Dürreheim aus. Das Schiedsgericht wird von den beiden Mannschaften paritätisch besetzt (jeder stellt einen SR und einen Schreiber oder Assistenten). Für den 1. SR u. 2.SR ist mind. eine C-Lizenz erforderlich. Beide Teams sind für die RM qualifiziert.

Um Fahrtkosten zu sparen, stelle ich den beiden Damen frei, ob sie ihr Einzelspiel in Offenburg austragen wollen.

Senioren II: Die Meisterschaft wird ausgetragen am **So, den 20.02.2011** um **11:00** Uhr in der Salinensporthalle in Bad Dürreheim. Es wird das übliche Dreierturnier gespielt; die spielfreie Mannschaft stellt das komplette Schiedsgericht (ohne Linienrichter). Der 1. und 2. SR benötigen mind. eine gültige C-Lizenz. Der Erst- und Zweitplatzierte ist für die RM qualifiziert.

Senioren III: Die Meisterschaft wird ausgetragen am **So, den 20.02.2011** um **11:00** Uhr in der Salinensporthalle in Bad Dürreheim. Es wird das übliche Dreierturnier gespielt; die spielfreie Mannschaft stellt das komplette Schiedsgericht (ohne Linienrichter). Der 1. und 2. SR benötigen mind. eine gültige C-Lizenz. Der Erst- und Zweitplatzierte sind für die RM qualifiziert.

Senioren V: Der TB Bad Krozingen ist Landesmeister 2010.

Ich möchte alle Teilnehmer daran erinnern, dass das Nachreichen von Spielerpässen bei den Seniorenmeisterschaften nicht erlaubt ist! Wer am Spieltag keinen gültigen E-Seniorenspielerpass vorlegen kann, hat keine Spielberechtigung. Das gilt selbstverständlich auch für die Regionalmeisterschaften.

Regionalmeisterschaften 2011

Die RM werden Für die Altersklassen 1 u.3 am 10.04.2011 in Nordbaden ausgetragen. Die Altersklasse 2 u. 4 spielen ebenfalls in Nordbaden am 17.4

Eure Zusage zur Teilnahme an den RM erbitte ich per eMail spätestens am **22.02.2011**.

Alle Spiele gehen über drei Gewinnsätze; es sind die Internationalen Spielberichtsbogen zu verwenden, die unmittelbar nach dem Turnier an mich abzusenden sind. Die zur Spielleitung erforderlichen Schiedsrichter-Lizenzen bei Seniorenmeisterschaften sind in 4.13 LSRO festgelegt.

Ich wünsche euch schöne und spannende Spiele; mit sportlichen Grüßen

Edeltraud Heitz

VOM LEHRWESEN

Verantwortlich: SBVV-Lehrbeauftragter
Diego Ronconi
lehrwart.nvv@volleyball-nordbaden.de

Kombinierte C-/B-Trainerausbildung für Leistungssportler 2011

Die kombinierte Ausbildung Trainer C/B ist für aktive und ehemalige Leistungssportler eine Chance innerhalb eines Jahres in einem verkürzten Ausbildungszeitraum die C- und B - Trainerlizenz zu erhalten. Die Inhalte der Ausbildung entsprechen den Rahmenrichtlinien des DOSB bzw. des LSV Baden - Württemberg und des DVV.

Ausbildungsabschnitte, Termine und sonst. Informationen:

Termine:

- ✓ 5 Tage Grundlehrgang: 28.03. – 01.04.2011 an der Landessportschule Albstadt
- ✓ 5 Tage Aufbaulehrgang I: 09.05. – 13.05.2011 an der Landessportschule Albstadt
- ✓ 4 Tage Aufbaulehrgang II: 06.07. – 09.07.2011 voraussichtlich in Karlsruhe
- ✓ 3 Tage Prüfungslehrgang: 07.10. – 09.10.2011 an der Landessportschule Albstadt

Die Lehrgänge werden durch die Landestrainer betreut und durchgeführt.

Kosten:

- ✓ 550,00 € + 100,00 € Kautions
Bei VLW – Vereinszugehörigkeit werden die Kosten dem angegebenen Verein per Quartalsabrechnung in Rechnung gestellt.
Bei Vereinszugehörigkeit in Nord- bzw. Südbaden wird in der Online – Anmeldung kein Verein eingetragen und der Angemeldete erhält dann eine persönliche Rechnung.

Anmeldung:

- ✓ Die Anmeldung findet über die VLW-Homepage www.vlw-online.de statt.
Meldeschluss: 04.03.2011 (Bis zu diesem Datum müssen die Nachweise bzgl. der Leistungssportkarriere auf der VLW Geschäftsstelle sein.)

Weitere Informationen:

- ✓ Alle Ausbildungsabschnitte starten am Anreisetag um 10.30 Uhr und enden normalerweise mit dem Mittagessen am Abreisetag. Ausnahme wird voraussichtlich der 09.07.2011 sein. Hier endet der Lehrgang erst am Abend.
- ✓ Übernachtung und Vollpension sind für alle Ausbildungsabschnitte in den Lehrgangsgebühren inbegriffen.
- ✓ Bitte bringt spätestens bis zum Aufbaulehrgang I (09. – 13.05.2011) zwei Passbilder und einen frankierten Rückumschlag für die anstehende Lizenzausstellungen mit.

Teilnehmervoraussetzungen

Wer an der kombinierten C-/B-Trainerausbildung teilnehmen möchte, muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- 18 Jahre alt sein
- Erste-Hilfe-Kurs über 16 Stunden nachweisen (nicht älter als 2 Jahre bei Prüfungstermin)
- D-Schiedsrichterlizenz (gültig zum Zeitpunkt der Prüfung) nachweisen
- Vereinszugehörigkeit
- Nachweis einer Hospitation in Absprache mit den Landestrainern (bis zum Prüfungslehrgang)
- Mindestens 2 Jahre SpielerIn der ARGE BA-WÜ mit Empfehlung durch Landestrainer und Lehrwart **oder**
- Mindestens ein Jahr SpielerIn der 1. oder 2. Bundesliga mit Empfehlung durch Landestrainer und Lehrwart (bitte Kopie des Spielerpasses beilegen) **oder**
- Für den Verband tätiger Trainer mit Empfehlung durch Landestrainer und Lehrwart sein.

Der Anmeldezeitpunkt wird bei hoher Nachfrage für die Teilnahme an der Ausbildung zusätzlich zu den Teilnehmervoraussetzungen als Zulassungskriterium herangezogen.



Ballspordirekt.de GmbH & Co. OHG
Klever Str. 21, 47441 Moers
Telefon 02841/96 707 17, Telefax 02841/96 707 25
Email: info@volleyballdirekt.de

Ausbildung 2011/2012 zum C-Trainer (1.Lizenzstufe)

Zielgruppe:

Die C-Trainer Ausbildung hat zum Ziel Trainer auszubilden, die primär leistungsorientiertes Training (Verbesserung der sportlichen Fähigkeiten) sowohl im Jugendbereich (Bezirks- bis Verbandsebene) als auch im Erwachsenenbereich (bis Landes-Verbandsliga) anbieten wollen. Leistungsorientiert heißt in diesem Zusammenhang nicht ein kurzfristig ergebnisorientiertes Training, sondern ein Trainingsprozess der die längerfristige Entwicklung gerade junger Spielerinnen und Spieler beinhaltet, d.h. es soll ein Überblick über die Inhalte und Ausbildungsschwerpunkte, sowie deren Vermittlung im Laufe einer „Volleyballkarriere“ gegeben werden.

Lehrgangsnummer: AC-11

Termine/Ort:

Grundlehrgang	4.7.11 – 08.07.11
Aufbaulehrgang	21.11.11 – 25.11.11
Prüfungslehrgang	27.02.12 – 02.03.12

Alle drei Lehrgänge finden an der Sportschule Steinbach statt!!!

Zulassungsvoraussetzungen:

- a) Mitglied in einem Verein des Südbadischen Volleyballverbandes (Bestätigung des Vereins)
- b) Erste Hilfe-Kurs (in den letzten 2 Jahren)
- c) mindestens D-Schiedsrichterlizenz zu Beginn des Prüfungslehrgangs
- d) 1 Paßbild (Name auf Rückseite)
- e) 1 frankierter Rückumschlag
- f) Überweisung der Lehrgangsgebühren incl. Kautions (Kopie des Überweisungsträgers)

Bemerkung:

Die Ausbildung an sich unterteilt sich in einen sportartübergreifenden Teil, z.B. Sportbiologie, allgemeine Trainingslehre und Methodik und einen volleyballspezifischen Teil. Der sportartspezifische Teil enthält die Themen Technik, Taktik des Volleyballspiels sowie Betreuung einer Mannschaft und die allgemeine Entwicklung junger Volleyballerinnen und Volleyballer.

Organisatorisch gliedert sich die Ausbildung in drei Abschnitte von jeweils fünf Tagen.

1. Grundlehrgang
2. Aufbaulehrgang
3. Prüfungslehrgang: Es werden noch 1-2 Tage neue Inhalte vermittelt. Danach erfolgt eine Prüfung die sich in 3 Teile gliedert:

- a) Volleyballspezifische Klausur
- b) Sportartübergreifende Klausur
- c) Lehrprobe (20 min.)

Lehrgangsgebühr: Gebühr: 35.- €
Kautions: 25.- €

Anmeldeschluß: 1. Mai 2011

Das Anmeldeformular steht auf der SBVV-Homepage unter dem Link „Trainer“ bereit oder kann auf der Geschäftsstelle angefordert werden. Anmeldeschluß bedeutet den Eingang der Anmeldung unter Vorlage aller Nachweise und Eingang der Zahlung auf das SBVV-Konto, Kto-Nr: 2025500, BLZ 69051725 bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg

Trainer-Fortbildungen 2011

Mittlerweile haben sich sowohl die Wochenend-Fortbildungen als auch eine zweitägige Fobi in Steinbach bewährt. Deshalb werden wir im Jahr 2010 wieder beide Möglichkeiten anbieten!

Für eine Lizenzverlängerung müssen mindestens **zwei** der Wochenendtermine oder als Alternative die 2-tägige Fortbildung in Steinbach besucht werden. Eine Teilnahme bedeutet die Anwesenheit von Beginn bis Ende der Fortbildung.

Fortbildung 1 Sportschule Steinbach (2-tägig)

Teilnahmeberechtigung:

Nur für Trainer mit Lizenz (Lizenzstufe C oder B)

Termin: 23. Mai 2011 – 24. Mai 2011

Lizenzverlängerung: Die Lizenzen (BSB und DVV) werden direkt in Steinbach beim Lehrgang verlängert, also unbedingt mitbringen)

Lehrgangsgebühr: Gebühr: 20,- €/Kautions: 25.- €

Anmeldung: **bis 31.3.11:**

- Anmeldung nur mit Anmeldevordruck (auf der Homepage unter „Trainer“)
- Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Die Termine der eintägigen Wochenend-Fobis werden so schnell wie möglich bekannt gegeben.

VOM SCHIEDSRICHTER-BEREICH:

Verantwortlich: Klaus Erdmann
Email: emma-engen@t-online.de

Fortbildungen in anderen Bezirken oder Landesverbänden

Falls ihr Schiri-Fortbildungen in anderen Landesverbänden oder auch Bezirken besucht, denkt bitte daran, den jew. Schiriwart zu informieren. Die Fobi wird zwar in der Lizenz eingetragen, aber die Verlängerung wird nicht in den entsprechenden Dateien registriert.

AUS DER REGELECKE:



Netzberührung durch den Zuspieler !

Frage:

Wie weit darf sich ein Zuspieler ins Netz "legen", wenn er dabei keinen Übertritt begeht? Was ist zu tun, wenn er sich am Netz festhält, um nicht überzutreten und es dabei etwas herunterzieht.

Antwort:

Die geschilderten Netzberührungen gehören zu den Fehlern, da hier entsprechend 11.4.4 zweiter Absatz der Spieler einen Vorteil aus der Netzberührung zieht. So darf er eben nicht z.B. die Netzspannung als Hilfe für sein Zuspiel verwenden, und wenn er die Netzhöhe verändert, weil er sich festhalten muss, um nicht überzutreten, so erfüllt auch dies diesen Punkt. Beides sollte abgepfiffen werden.

Nicht abzupfeifen hingegen sind Netzberührungen durch den Zuspieler unterhalb der Netzoberkante, wenn er das Netz berührt, ohne es herunterzuziehen oder sich hineinzulegen.

Netzberührung beim Blockversuch – Fehler?

Sachverhalt:

Ein Blockspieler springt zum "ersten Tempo" des gegnerischen Angreifers und berührt dabei leicht (keine Spielbeeinflussung) das Netz. Der Ball wird aber nicht zum "ersten Tempo" springenden Angreifer gespielt, sondern für einen "Hinterfeldangriff" gestellt. Der Blockspieler führt also keinen Block sondern einen Blockversuch aus.

Frage: Ist diese Netzberührung zu pfeifen?

Antwort: JA

Begründung:

Block und Blockversuch sind zwei gleichartige Aktionen, mit dem Unterschied, dass beim Block IMMER und beim Blockversuch NIE eine Ballberührung statt findet. Somit sind beide Aktionen gleich zu behandeln.

Konkret, Spielzugverlust für die Mannschaft des Blockspielers oder des Spielers der einen Blockversuch ausführt.

Regelauslegung:

12.3 Kontakt mit dem Netz

Der Kontakt mit dem Netz ist kein Fehler, außer die Berührung durch den Spieler findet während einer Aktion statt, oder die Berührung beeinflusst das Spielgeschehen.

Auch durch die Neufassung der Regel wird sich unser Verhalten bei Netzfehlern nicht wesentlich ändern.

- Berührt der Spieler bei einer Spielaktion das Netz oder die Netzoberkante ist auf Fehler zu entscheiden (die Aktion ist mit der Landung des Spielers abgeschlossen).
- Unbeabsichtigte Netzberührungen, außerhalb der Spielaktion, die das Spielgeschehen nicht beeinflussen, sind nicht zu ahnden.
- Wenn der Ball das Netz bzw. die Netzoberkante gegen den Spieler drückt ist dies ebenfalls kein Fehler.
- Leichte Netzberührungen mit Haaren und Trikots, die keinen Einfluß auf das Spiel haben, sind nicht abzupfeifen.
- Die Berührung der Antenne wird wie eine Netzberührung beurteilt.

Grundsätzlich gilt: Falls keine Spielaktion und keine Absicht, dann auch kein Netzfehler.

gez. Hans J. Vogel (Mitglied im LSRA)

VOM BEACH-BEREICH

Verantwortlich: Martin Schaffner
Email: martin@dobrunz.de



Ausrichterbewerbung für den Beachsummer 2011

Die letzte Saison ist zu Ende gegangen. Es war eine recht durchwachsene Saison. Zahlreiche Veranstaltungen konnten durchgeführt werden, leider wurden aber auch eine ganze Reihe von Turnieren abgesagt.

Doch nun haben die Planungen für den Sommer 2011 begonnen. Vielleicht möchten auch im kommenden Sommer wieder die ein oder anderen Ausrichter am Turnierveschehen in Baden-Württemberg teilnehmen? Es können nicht genügend Ausrichter zur Verfügung stehen. Somit sind wir immer auf der Suche nach neuen Ausrichtern.

Wichtig: Es gibt viele Orte mit Beachanlagen, doch relativ wenige Ausrichter. Deshalb die Bitte an alle Teilnehmer der Serie. „Wäre es möglich, sich auch als Ausrichter zu beteiligen?“

Alle Ausrichter, welche für 2011 ein Turnier planen, sollten sich bitte bei mir melden, damit ich die jeweilige Veranstaltung in den Turnierkalender aufnehmen und die Termine miteinander koordinieren kann. Dies sollte sehr früh geschehen, da ich die Termine noch mit anderen Verbänden koordinieren will, um Überschneidungen in den verschiedenen Leistungsklassen zu vermeiden.

Es sollen Turniere in den Kategorien Damen (A-, B-Top, B-, und C- Turniere), Herren (A-, B-Top, B-, und C-Turniere), A-, B- und C-Jugend und Mixed (2er-, 4er-) ausgetragen werden. Grundvoraussetzung sollten bei den Damen- und Herren- Turnieren in der Kategorie A bis B-Top mindestens 2 Felder mit den offiziellen Maßen wie Feldgröße, Sand tiefe, Freiraum etc. sein. In den anderen Kategorien reicht eventuell auch eine Einfeldanlage. Der vorläufige Rahmenterminplan folgt im nächsten Info.

Alle Voranmeldungen und Informationen bitte nur schriftlich (auch per E-Mail) mit Datum- (Ausweichtermin, Kategoriewunsch und evtl. Leistungsklasse, sowie Ort der Austragung und Angabe der Felder, Anzahl bis Ende Januar an die Kontakt-Adresse des Beachwartes des SBVV (siehe Adresse unten) schicken.

Bei allen wichtigen Fragen der möglichen Ausrichter stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung, damit bereits im Vorfeld alle Unklarheiten beseitigt werden können. Erfahrene Ausrichter können Auskunft darüber geben, dass es eigentlich keine große Sache ist, denn alle wichtigen Unterlagen und Informationen werden von uns an die Ausrichter ausgegeben.

Kontaktadresse:

Beachwart Martin Schaffner, Mühlemattweg 29,
79539 Lörrach, Tel. 07621/168404,
Mobiltelefon: 0176/50658548,
E-mail: beachwart@sbvv-online.de

Die Terminierung der Innenstadt-Turniere hat dabei höchste Priorität und sollte im Januar abgeschlossen sein.

Die Meldephase für die anderen Kategorien läuft noch bis Ende Januar.

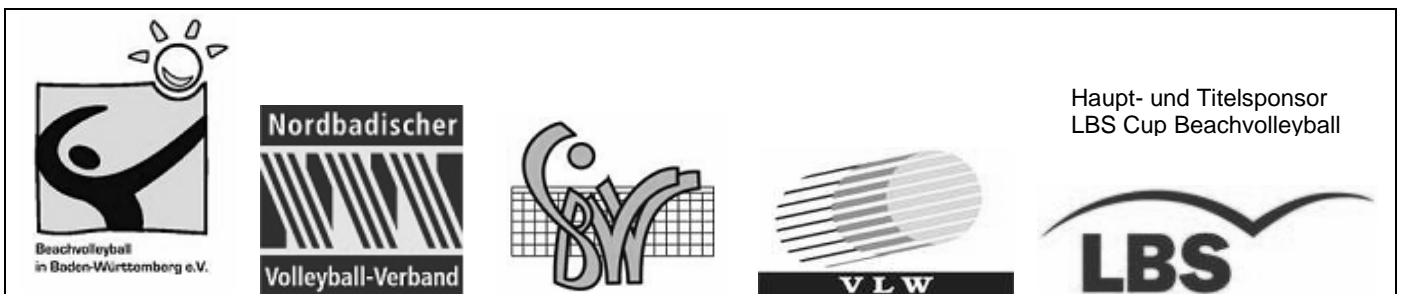
Im Februar werden die Turniere spätestens im unteren Leistungsbereich festgelegt und schnellstmöglich auf der Homepage der Serie veröffentlicht. Die Serie wird höchstwahrscheinlich nach Ostern, also Anfang Mai beginnen. Später können selbstverständlich auch noch Turniere nachgemeldet werden, allerdings können dann nur noch freie Wochenenden belegt werden.

Die Termine unten soll einen kleinen Überblick über den zeitlichen Ablauf der Serie geben.

Rahmenterminplan der Beach-Serie 2011:

Anfang Jan.:	Voranmeldung Ausrichter A-/A-Top-Turniere
Mitte Jan.:	Festlegung der Ausrichter A
Ende Jan.:	Voranmeldung Ausrichter Rest
Anfang Feb.:	Festlegung der Ausrichter Rest
Anfang März:	Termin-Veröffentlichung im Info
Beginn Serie:	Anfang Mai 2011
Ende Serie:	Ende der Sommerferien

gez. Martin Schaffner
Beachvolleyball-Beauftragter des SBVV



VOM DVV



DVV-Frauen: GERRY WEBER neuer Trikotsponsor

Platz sieben bei der WM mit einer starken Bilanz von 7:4-Siegen, das beste WM-Ergebnis seit 16 Jahren und der Sprung in die „Top Ten“ (Platz zehn) der Weltrangliste: Die DVV-Frauen können sehr zufrieden mit ihrem Auftreten bei den Weltmeisterschaften in Japan sein. Weiteren Grund zur Freude hatten die Spielerinnen und der Betreuerstab, als ihnen bei der Ankunft in Deutschland ein neuer Trikotsponsor vorgestellt wurde. GERRY WEBER wird für mindestens ein Jahr lang das Trikot zieren.

Direkt nach Ankunft an Gate 28 des Frankfurter Flughafens ging es in das Airport-Konferenzzentrum, wo mit einem Glas Champagner auf den hervorragenden siebten WM-Platz in Japan angestoßen wurde. DVV-Präsident Werner von Moltke sagte: „Im Namen der gesamten deutschen Volleyball-Familie gratuliere ich Euch recht herzlich und kann nur sagen: Wir sind stolz auf Euch. Eure Leistung bei dieser Weltmeisterschaft hat bei uns zahlreiche positive Momente hervorgerufen und vor allem den nationalen Volleyballsport ein Stück voran gebracht. Ihr habt enorm viel in diesem Jahr investiert, und es ist wun-

derbar, dass so ein Erfolg dabei heraus gekommen ist.“ Einen besonderen Glückwunsch sprach der Präsident noch der Mannschaftsführerin Christiane Fürst (Istanbul/TUR) aus, die zum zweiten Mal bei einer Weltmeisterschaft zur weltbesten Blockerin gewählt wurde. Neben der persönlichen Ehre wurde dieses sportliche Können auch noch mit 15.000 US Dollar honoriert. „Keine Ahnung, wie ich das geschafft habe. Ich bin völlig baff“, so die 25-jährige Spielführerin.

Der sportliche Erfolg der DVV-Frauen wurde noch an Ort und Stelle honoriert, denn ab dem 1. Januar 2011 werden die Trikots den Namen des in Halle/Westfalen ansässigen Modekonzerns GERRY WEBER International AG tragen. Der Deutsche Volleyball-Verband und die GERRY WEBER Management & Event OHG (Halle/Westfalen) nutzten die Ankunft, um im Beisein der Nationalspielerinnen die neue Kooperation bekannt zu geben. Der Kontrakt gilt zunächst für ein Jahr mit Option, wobei allerdings die Zielstellung beider Partner die Europameisterschaft 2013 in Deutschland ist, wenn die Frauen-Nationalmannschaft in Halle/Westfalen aufschlagen wird. „Unsere Entscheidung für den Volleyballsport im Gerry Weber Stadion war zukunftsweisend“ so Ralf Weber (CEO, GERRY WEBER WORLD), „so dass man heute sagen kann, dieser Sport ist ein fester Programmpunkt in unserem Veranstaltungskalender.“

Für mich ist die EM nach der Handball-Weltmeisterschaft vor drei Jahren nun die renommierteste Hallenveranstaltung, die wir ausrichten werden. Dies stellt uns sehr zufrieden.“



Foto GERRY WEBER WORLD (HalleWestfalen): Die DVV-Frauen präsentieren unmittelbar nach ihrer Rückkehr von der WM in Japan ihr neues Trikot mit dem GERRY WEBER-Schriftzug, (von links): DVV-Präsident Werner von Moltke, Kerstin Tzscherlich, Christiane Fürst, Heike Beier, Horst Erpenbeck (GERRY WEBER Management & Event OHG), Maren Brinker, Nadja Schaus, Anne Matthes, Saskia Hippe, DVV-Bundestrainer Giovanni Guidetti.

Auch DVV-Präsident Werner von Moltke bewertete die Zusammenarbeit mit der GERRY WEBER International AG positiv: „Wir freuen uns, dass die Gerry Weber International AG ab 2011 als Trikotsponsor auftritt. Das Modeunternehmen ist bekanntlich global aufgestellt und wir hoffen, dass unsere Frauen-Nationalmannschaft in Zukunft mit internationalen Erfolgen die Marke noch bekannter machen kann.“

Als Botschafterinnen sieht Marketingleiter Horst Erpenbeck (GERRY WEBER Management & Event OHG) die Frauen-Nationalmannschaft: „Sie sind sehr gute Botschafterinnen für den Volleyballsport und für unser Haus Gerry Weber. Mit dem erfolgreichen Auftreten haben sie bei uns einen enormen Stellenwert erworben. Wir freuen uns, sie spätestens bei der EM 2013 begrüßen zu dürfen. Wobei wir sicherlich einige von ihnen bereits am 06. März 2011 beim nationalen Carolinen Volleyball DVV-Pokalfinale in Halle/Westfalen willkommen heißen können.“



Foto GERRY WEBER WORLD (HalleWestfalen): Das Trikot der DVV-Frauen mit dem neuen Schriftzug GERRY WEBER präsentieren (von links): Die weltbeste Blockerin Christiane Fürst (Istanbul/TUR), Marketingleiter Horst Erpenbeck (GERRY WEBER Management & Event OHG) und Heike Beier (St. Petersburg/RUS).

DVV-Weihnachtsauktion: Rekordergebnis für guten Zweck



Foto DVV:
Dieser Rucksack von "Team Deutschland" wurde für 81,81 Euro versteigert und auch die anderen 124 Artikeln erzielten teilweise 'Spitzenergebnisse'.

Mit einem absoluten Rekordergebnis endete die diesjährige DVV-Weihnachtsauktion: Die insgesamt 125 Artikel gingen bei ebay in dem Zeitraum 25. November bis 5. Dezember für eine Gesamtsumme von 4.724, 54 Euro an die Meistbietenden. Der Erlös kommt der Stiftung Deutscher Volleyball zugute.

Bei der Auktion konnten Gegenstände ersteigert werden, die es sonst im „normalen Verkauf“ nicht gibt: So verwundert es nicht, dass eine Jacke und ein Rucksack von „Volleyball-Team Deutschland“ mit 96 Euro bzw. 81,81 Euro die Rekordsummen einbrachten. Die Trikots der Nationalspielerinnen und –spieler waren ebenfalls äußerst begehrt: Das Trikot von Patrick Steuerwald ging für 76 Euro an einen neuen Besitzer, die Trikots von Jochen Schöps (51 Euro), Georg Grozer (50 Euro), Ferdinand Tille (45 Euro), Margareta Kozuch (42 Euro) oder Saskia Hippe (41 Euro) spielten ebenfalls eine gute Rolle.

Ein besonderes Gebot ging aus Japan ein. Nachdem sie bei der WM in Japan die deutsche Mannschaft live sah „und begeistert war“, ersteigerte sich eine japanische Zuschauerin das Trikot von Maren Brinker.

Allen Unterstützern und Mitbietenden herzlichen Dank und bis zum nächsten Mal!

„Nachwuchs-Trainer/in des Jahres 2011“



Das Ziel

Der Preis „Nachwuchs-Trainer/in des Jahres 2011“ wird auf Initiative des Gutachterausschusses für die Jugendförderabgabe verliehen, um

- ⇒ eine größere Wertschätzung für die Arbeit von Nachwuchstrainern/innen in der Öffentlichkeit zu erreichen
- ⇒ herausragende Leistungen der Trainerinnen und Trainer zu honorieren
- ⇒ den Trainernachwuchs zu motivieren

Bewerberkreis

Trainerinnen und Trainer, die in ihrer Trainerkarriere Talente bis zum Spitzenbereich gefördert haben. Diese Leistungen können in allen Etappen der Sportlerlaufbahn erzielt worden sein (Talenterkennung, Talententwicklung im Grundlagen-, Aufbau- und Anschlusstraining).

Bewertungskriterien

Trainerpersönlichkeiten aus Landesverbänden und Vereinen mit erstklassigen Führungsqualitäten, außergewöhnlichen sportfachlichen, pädagogischen, motivatorischen und vor allem menschlichen Fähigkeiten erfüllen die Bewertungskriterien. Ihre positive und faire Einstellung gegenüber dem Leistungssport drückt sich in der zielorientierten Arbeit mit den betreuten Athleten/innen und deren Erfolge im nationalen und internationalen Spitzensport aus.

Wahl

Unter Einbeziehung der Vorschläge der Landesverbände schlägt der Sportdirektor des DVV mindestens 5, jedoch maximal 8 Trainerinnen / Trainer mit begründeter Reihenfolge vor. Aus diesen Vorschlägen ermittelt der Gutachterausschuss die Preisträger.

Preis

Die/ Der ausgezeichnete Trainer/in erhält einen Geldpreis in Höhe von 2.500 € und eine Urkunde.

Termine und Vergabe

Der Gutachterausschuss bestimmt jährlich Ort und Datum der Preisverleihung.

Abwicklung

Dem Sportdirektor des DVV obliegt die ordnungsgemäße Abwicklung in ihrer Gesamtheit.

Der Antragsbogen kann auf der SBVV-Geschäftsstelle angefordert werden!

HAMMER SPORT®

Zur Ergänzung unseres erfolgreichen Vertriebsteams suchen wir den/die

Key Account Manager/in und Produktmanager/in MIKASA

Unser Unternehmen:

Die Firma Hammer Sport AG ist ein führender Anbieter von Fitnessgeräten und seit 1982 Generalimporteur für die Marke MIKASA in Deutschland.

Ihre Aufgaben:

- Betreuung, Erweiterung und Optimierung des bestehenden Kundenportfolios
- Sortimentsgestaltung und -erweiterung
- Disposition und Budgetplanung
- Kontaktpflege mit den bestehenden Kooperationspartnern und Entscheidungsträgern im Bereich Vereins- und Schulsport

Unsere Anforderungen:

- Absolviertes Hochschulstudium mit (sportwirtschaftlichem Schwerpunkt)
- Vertriebserfahrung (mind. 3-5 Jahre)
- Hohe Affinität zum (Beach-)Volleyball ist notwendig und für weitere Ballsportarten wünschenswert
- Motivierte, sportbegeisterte, teamfähige und kommunikative Persönlichkeit
- Bestehende Kontakte in der (Beach-Volleyballszene von Vorteil)
- Deutsch und Englisch fließend in Wort und Schrift

Unsere Leistungen:

- Junges, dynamisches Team in einer erfolgreichen Sportartikelfirma
- Attraktives Arbeitsumfeld

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Unterlagen inkl. Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an

Herrn Stefan Sillner: sillner@hammer.de

HAMMER SPORT AG
Von-Liebig-Str. 21
89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731-97488-23

www.hammer.de www.finnlo.de www.mikasa.de



Die Sieger des MIKASA Foto- und Videowettbewerbs 2010 stehen fest!

Neu-Ulm - MIKASA, führende Volleyballmarke weltweit, in Deutschland vertrieben durch die HAMMER SPORT AG aus Neu-Ulm, hat dieses Jahr zum fünften Mal einen bundesweiten Foto- und Videowettbewerb durchgeführt. Gesucht wurden kreative Bilder und Videos zum Thema „MIKASA - Grenzenlos“. Eine Jury, bestehend aus 30 HAMMER SPORT-Mitarbeitern, Vertretern des DVV, der DVL, beachvolleyball.de und ballspordirekt.de sowie Pressevertretern der Fachzeitschriften SAZ und Volleyballmagazin, hat diese Woche die Siegerbilder und -videos ausgewählt.

Den 1. Platz und damit 1.000 Euro gewinnt T. Schneider mit seinem Bild „The sky is the limit“.



Auf dem zweiten Platz, prämiert mit 500€, landet das Bild „Never change a winning team“ von S. Walther aus Jena.

Den 3. Platz und damit 250€ sichert sich P. Mathies aus Hamburg mit seinem Bild „United Nations“.

Je einen original MIKASA VLS 300-Ball haben M. Münster, S. Schneider, E. Müller, F. Wiegand, V. Flon, S. Jacobi und C. Mast gewonnen. Platz 11 und 12 gehen an S. Schäfer und M. Ebert, die ebenfalls

einen Volleyball erhalten. Alle prämierten Bilder sind unter www.mikasa.de einsehbar.



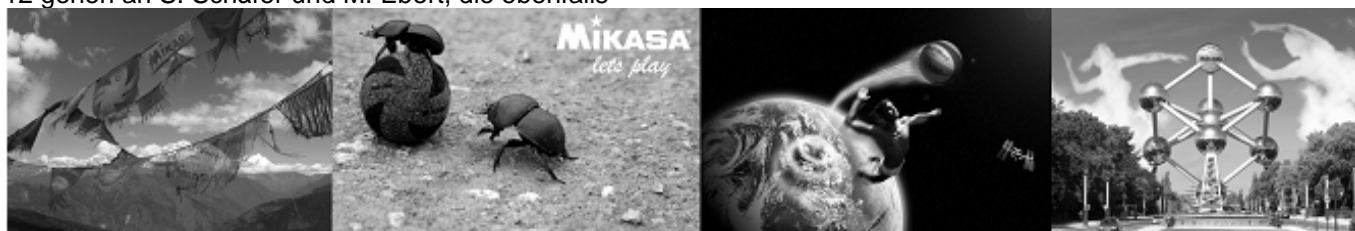
Platz 3: United Nations

Die zwölf Siegerfotos werden in einem exklusiven MIKASA-Kalender 2011 präsentiert, der in einer limitierten Auflage ab Dezember zu einem Preis von 19,90€ erhältlich sein wird. Alle prämierten Bilder und Videoeinsender erhalten diesen Kalender als kleines Dankeschön zusätzlich.

Beim Videowettbewerb gewinnt Y. Niehaus aus München mit seinem Beitrag „MIKASA rollt allen davon“ den 1. Platz und damit ebenfalls 1000€. Den zweiten Platz erreicht J. Sundag aus Düsseldorf mit Einblicken in den Alltag eines Volleyballers mit seinem Video „MIKASA - You can't get the beach off the player“. Platz drei geht an T. Batzer mit „MIKASA - Unterwegs in Süddeutschland“. Die weiteren Plätze belegen L. Glöckner, K. Dorschner und D. Bloßfeld, B. Angelsberg, K. Goncharov mit dem TV-Kurs der Deutschen Sporthochschule Köln, A. Mahler, P. Thomas und C. Krönke, die alle mit einem original Beach Champ VLS 300 Spielball prämiert werden. Unter www.mikasa.de sind alle Videos zu sehen.

Darüber hinaus erhalten auch die von den Gewinnern der Geldpreise angegebenen Fachhändler und Sportvereine gratis VLS 300 Beachvolleybälle. Der SV-Cospeda '97 sowie der TV Ratingen können sich auf jeweils drei MIKASA VLS 300 freuen.

Weitere Infos und Bestellungen der Kalender bei der HAMMER SPORT AG, Tel.: 0731/97488 – 0
E-Mail: info@mikasa.de





Frauen im Ballsport – ausgegrenzt – belächelt – anerkannt?

Die Geschichte der Frauen im Ballsport ist auch eine Geschichte der Emanzipation. Während es heutzutage ganz normal erscheint, die Tochter zum Volleyball, Handball oder Fußball zu schicken, war dies bis Mitte des 20. Jahrhunderts keineswegs eine Selbstverständlichkeit. Wo stehen die Frauen heute in der Ballsportszene? Ist die Zukunft der Ballspiele weiblich? Beim 5. Ballspielsymposium am 12./13.11.2010 in Karlsruhe ging man diesen Fragen auf den Grund.

Rund 450 Teilnehmer nahmen auch dieses Mal wieder an dem zweitägigen Symposium teil. In Vorträgen, Talkrunden und Workshops drehte sich alles um die Frauen in der Ballsportszene. Dabei gab es einige interessante Informationen und Erkenntnisse.

Frauen im Spitzensport eine Zumutung?

Seit 1918 dürfen Frauen in Deutschland wählen. Fußball spielen durften sie aber noch lange nicht. Weitere 52 Jahre (!) mussten vergehen, bis der Deutsche Fußballbund 1970 seine ablehnende Haltung gegenüber dem Frauenfußball aufgab. Der Deutsche Sportbund war da keinen Deut besser. Lange Zeit galt auch hier die Meinung, dass Frauen nicht ausdauernd trainierbar sind und – kein Scherz – noch in den 60er Jahren wurde bei der Übertragung der Olympischen Spiele überlegt, ob die Bilder der verschwitzten, vor Anstrengung verzerrten weiblichen Gesichter nach einem 800-Meter-Lauf, dem Zuschauer überhaupt zumutbar wären.

Dies waren nur zwei Beispiele aus der Historie der Frauen im (Ball-)Sport, vorgetragen von Prof. Dr. Werner Schmidt (Universität Duisburg-Essen) beim Eröffnungsvortrag zum Ballspielsymposium. Zum Glück hat sich die Einstellung zum Frauensport, insbesondere zum Frauen-Ballsport in den letzten 50 Jahren vehement geändert. Waren die deutschen Fußballdamen lange nur geduldet und belächelt, wurden sie spätestens seit ihrem WM-Titel 2003 so langsam von den Kollegen und den Medien ernst (wenn auch nicht unbedingt wahr-)genommen.

Im Volleyball hatten die Frauen es da etwas leichter. In der – im Vergleich zum Fußball – recht jungen Sportart (offizielle Gründung DVV 1955) sind die Damen seit jeher gut vertreten. Nach dem Start der 1. Herren-Bundesliga 1974 zogen die Frauen nur zwei Jahre später nach.

Frauen-Ballsport in den Medien

Die deutschen Fußballfrauen haben es mittlerweile immerhin geschafft, eine halbe Seite im Fußball-Magazin „Kicker“ zu ergattern und das eine oder andere Mal auch in der Sportschau Erwähnung zu finden. In den anderen Ballsportarten hingegen sieht es noch finsterner aus. Jüngstes Beispiel: Während von der Volleyball-WM der Männer 2010 wenigstens noch via Internet-TV ein paar Bewegtbilder in die Welt geschickt wurden, verlief die Volleyball-WM der DVV-Frauen fast ohne öffentliche Beteiligung in Deutschland. Die Zeitungen in den Volleyball-Hochburgen lieferten Berichte. TV und Internet? Fehlanzeige. Nicht ein einziges bewegtes Bild gab es für die Volleyballfans in Deutschland zu sehen. Einzige aktuelle Informationsquelle war ein Live-Ticker. Und das, obwohl gerade im Volleyballsport der Frauenanteil bei über 50 Prozent liegt!

Beispiele, die die mediale Wahrnehmung der Frauen im Ballsport leider nur zu gut widerspiegeln. Es gibt statistische Untersuchungen, dass die Berichterstattung über Frauen-(Ball-)sport nicht mehr als 10 bis 12 Prozent der Gesamt-Sportberichterstattung einnimmt – trotz vergleichbarer und sogar besserer sportlicher Erfolge im Vergleich zu den männlichen Kollegen.

Noch mehr „Problemzonen“

In einer Talkrunde zum Thema „Frauen im Spitzensport“ berichteten Kathrin Blacha (Co-Trainerin der deutschen Handball-Nationalmannschaft), Christine Ishaque (ehemalige Basketball-Nationalspielerin), Bettina Stumpf (ehemalige Juniorennational- und Bundesligaspielerin) und Heike Ulrich (Teammanagerin der Deutschen Frauen-Fußball-Nationalmannschaft) von den Schwierigkeiten, Beruf, Familie und Leistungssport unter einen Hut zu kriegen, dem Kampf um Anerkennung und die oft unsichere finanzielle Situation.

Der CDU-Bundestagsabgeordneter Ingo Wellenreuther wies in seinem Vortrag „Die Zukunft der Ballspiele aus sportpolitischer Sicht“ darauf hin, dass es an der Spitze in Vereinen und Verbänden häufig an Frauen mangelt. Viele Vorstände und Präsidien sind auch heute noch rein Männer-dominiert. Auch im Trainerbereich differiert die Zahl der Trainerinnen deutlich von denen der männlichen Kollegen, so sind z.B. nur knapp 20 von 500 Absolventen der Deutschen Trainer-Akademie Frauen.

Hier müssen die Vereine und Verbände frühzeitig ansetzen, um Leistungsträgerinnen im Sport auch in diesen Bereichen zu fördern und so auch nach Ende einer aktiven Karriere dem Sport zu erhalten.

Praxis-Workshop: Mit Mädchen trainieren

Im Training geht es nicht darum, aus Mädchen Jungs zu machen, sondern motivierte, erfolgreiche Sportlerinnen auszubilden. Dementsprechend müssen im Training auch teils andere Schwerpunkte gesetzt werden. Worauf es zu achten gilt, zeigten in einem Praxisworkshop VLW-Lehrreferentin Barbara Vollmer und die ehemalige Juniorinnen-Nationalspielerin und heutige VLW-Bezirkskadertrainerin Bettina Stumpf. „Mädchen neigen eher dazu Standvolleyball und weniger risikofreudig zu spielen“, referierte Barbara Vollmer und verdeutlichte den Workshop-Teilnehmern diese These durch einige Videoeinspielungen. „Darum müssen im Training Situationen erzeugt werden, die viel Bewegung und risikoreiches Spiel erzwingen.“ Wie solche Übungen in der Praxis aussehen können, zeigte Bettina Stumpf im Anschluss auf dem Spielfeld.



Mit acht Spielerinnen der Nordbadischen und Württembergischen Kader wurden verschiedene Spielvorgaben durchgespielt, bei denen die Workshopteilnehmer zum einen zusehen, zum anderen auch selbst mitmachen konnten.

Randnotizen

Erfreulich: Fast 50% der Teilnehmer am Ballspiel-symposium waren weiblich!

Fan-Frau: Der weibliche Fan ist weniger gewaltbereit und sorgt so für mehr Sicherheit. Das mag stimmen, ist aber nicht der Grund, warum eine Frau als Fan zu einem Fußballspiel geht. Sie genießt das Gemeinschaftserlebnis und das sportliche Event – wie ihre männlichen Fan-Kollegen eben auch, erklärte Stephanie Krotz, Dachverbandsvorsitzende der Fan Clubs des Fußball-Bundesligisten TSG 1899 Hoffenheim im Workshop „Fan-Frau“.

Gleichberechtigung

Dies betrifft nicht nur die Gleichstellung von Mann und Frau. Zahlreiche Randgruppen kämpfen noch immer gegen Vorurteile und Ausgrenzung, so ist zum Beispiel Homosexualität im Sport nicht nur im Spitzensport noch immer ein Tabu-Thema. Im Sport sollte ein Umfeld geschaffen werden, in dem sich jede(r) Beteiligte und Sportler(in) wohl fühlt, forderte Tanja Walther Ahrens, ehemalige Fußball-Bundesligaspielerin und Delegierte der European Gay and Lesbian Sport Federation (EGLSF).

Rahmenprogramm

Traditionell gehört ein gemeinsames Abendessen am Freitag zum Programm. Dieses Mal wurden die Symposiumsteilnehmer zwischen den Gängen von Ines Martinez unterhalten, die mit humorvollen Gesangseinlagen erklärte, was Frauen wollen und wovon Männer träumen ...

Resumee

Gleichberechtigung im Ballsport ist sicherlich noch nicht überall gegeben. Positives wurde in diesen zwei Tagen aufgezeigt, aber auch Problematiken, denen sich die Frauen im Ballsport stellen müssen. Es gilt Lösungsansätze zu finden und die Entwicklung weiter voran zu treiben. Rückblickend auf die letzten 50 Jahre dürfen wir aber auch stolz sein auf das, was bisher von und für die Frauen erreicht wurde.

Fazit: Wir sind auf einem guten Weg, aber es gibt noch viel zu tun!

Also, liebe ballsportbegeisterten Frauen: Weiter am Ball bleiben – in jeder Hinsicht!

Gez. Sybille Baecker
VLW-Pressereferentin

